

SS-Oberführer

Otto Baum

geb. 15.11.1911 Stetten-Hechingen
gest. 18.06.1998 Stetten-Hechingen



Waffen-SS

Kommandeur der 16. SS Pz.Gr.-Division "Reichsführer SS"

RK 08.05.1942 SS-Sturmbannführer
277. EL 22.08.1943 SS-Obersturmbannführer
095. S 02.09.1944 SS-Standartenführer

Auszeichnungen

EK II am 25.09.1939
EK I am 15.06.1940
DK in Gold am 26.12.1941
Infanterie-Sturmabzeichen in Bronze am 03.10.1940
Nennung im Wehrmachtsbericht am 29.07.1944
Verwundetenabzeichen in Silber
Sonderabzeichen für Panzervernichtung
Reichssportabzeichen in Silber
Österreich-Medaille am 13.03.1938
Demjanskschild
Ostmedaille 1942

Beförderungen

09/1934 SS-Mann
04/1935 SS-Junker
06/1935 SS-Rottenführer
07/1935 SS-Unterscharführer
11/1935 SS-Standartenjunker
02/1936 SS-Standartenoberjunker
04/1936 SS-Untersturmführer
12/1937 SS-Obersturmführer
06/1939 SS-Hauptsturmführer
06/1941 SS-Sturmbannführer
11/1942 SS-Obersturmbannführer
01/1944 SS-Standartenführer
09/1944 SS-Oberführer

Otto Baum trat 1934 in die SS-Verfügungstruppe ein und diente bis Kriegsbeginn in den SS-Regimentern "Germania" und "Der Führer". Während des Polenfeldzug war Baum Chef der 7. Kompanie der SS-"Leibstandarte". Im März 1941 wurde er in die SS "Totenkopf-Division" versetzt und dort Kommandeur des III. / SS-Totenkopf-Regiment 3. Für die Leistungen seines Bataillons während der Kesselschlacht um Demjansk erhielt Baum am 8. Mai 1942 das Ritterkreuz verliehen. Während der Abwehrkämpfe um Charkow wurde er schwer verwundet und konnte erst nach drei Monaten Lazarettaufenthalt sein Regiment wieder übernehmen. Er führte im April 1944 vertretungsweise die SS-Division "Totenkopf". Anschließend wurde er als Kommandeur der SS-Offiziersschule in Klagenfurt eingesetzt. Im Juni 1944 übernahm Baum das Kommando die neu aufgestellte SS-Panzergrenadier- Division "Götz von Berlechingen" an der Westfront. Nach schweren Kämpfen an der Invasionsfront und dem anschließenden Rückzug übernahm Baum im Juli 1944 gleichzeitig auch noch das Kommando über die SS-Panzerdivision "Das Reich". Im Oktober 1944 konnte er den Befehl über die Panzerdivision wieder abgeben. Er wurde am 24. Oktober 1944 Kommandeur der 16. SS-Panzergrenadier-Division. Mit dieser Division nahm er an den Endkämpfen am Plattensee in Ungarn teil. Am 5. Mai 1945 führte Baum die Reste seiner Division in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er 1948 entlassen wurde.